

Gesegnet, um zu segnen

Epheserbrief 1,3-7

Wer hat schon einmal vom **vollen Segen Christi** gehört?

Paulus schreibt davon in seinem Brief an die Römer (Röm 15,29): Ich weiß aber: Wenn ich zu euch komme, werde ich mit dem vollen Segen Christi kommen.

Man kann diese Ankündigung auf zwei Arten verstehen:

1. Paulus kommt nach Rom, und Jesus ist dafür, dass er kommt (Paulus hat seinen vollen Segen) ODER
2. Paulus kommt und bringt den vollen Segen Christi mit.

Gerne möchte ich den zweiten Gedanken etwas ausführen.

Ich finde die Formulierung sehr schön, sie spricht mich an.

Der volle Segen Christi. Doch was meint Paulus damit?

→ Ich möchte kurz innehalten, um dir Zeit zu geben, selbst zu überlegen, was für dich der volle Segen Christi ist!

Paulus beschreibt im Römerbrief nicht näher, was er meint – aber interessanterweise macht er eine ähnliche Aussage im Epheserbrief in Kapitel 1.

Dort heisst es (Eph 1,3): Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus.

Das geht doch in die gleiche Richtung: „voller Segen Christi“ und „gesegnet mit allem geistlichen Segen im Himmel in Christus“... Hier könnte also durchaus drinstecken, was Paulus mit dem vollen Segen Christi meint.

Und tatsächlich, Paulus schreibt weiter...

Eph 1,4-7

4 Denn **in ihm hat er uns erwählt**, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten in der Liebe;

5 er hat uns dazu vorherbestimmt, **seine Kinder zu sein** durch Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens,

6 zum Lob seiner herrlichen Gnade, **mit der er uns begnadet hat** in dem Geliebten.

7 In ihm haben wir die **Erlösung durch sein Blut**, die **Vergebung der Sünden**, nach dem **Reichtum seiner Gnade**,

Vielleicht hast du dir ganz handfeste, alltägliche Dinge vorgestellt, als du über den vollen Segen Christi nachgedacht hast:

- Gesundheit
- Bewahrung und Schutz
- gute Beziehungen
- ein gutes, materielles Auskommen
- ein langes, glückliches Leben
- usw.

All das ist gut und all das dürfen wir von Gott erbeten.

→ Doch der volle Segen Christi besteht **weit über irdische Segnungen** hinaus, vor allem in allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern, nämlich ...

- in der **Erwählung** durch Gott den Schöpfer
- in der **Kindschaft** bei Gott,
- in der **Erlösung** durch das Blut Christi,
- in der **Vergebung** der Sünden,
- im **Begnadetwerden** durch den von Gott geliebten Sohn.

Der volle Segen Christi ist also nicht etwas Geheimnisvolles oder etwas Verborgenes, dass nur ganz besonders heiligen oder geistlichen Menschen offenbart wird.

Der volle Segen Christi ist auch nichts Materielles oder Greifbares, ...

...sondern der volle Segen Christi, bzw. der alles umfassende Segen, den Christus uns geben möchte, basiert auf den

Grundlagen unseres christlichen Glaubens:

Gnade

- Vergebung
- Annahme
- Bestätigung als Kind Gottes
- uvm

Heute haben wir innerhalb des Gottesdienstes Zeit, Segen zu schenken und Segen zu empfangen.

Es sind einige Beterinnen und Beter hier, die für dich beten und dich segnen möchten – wenn du empfangen willst.

Wir werden uns gleich dazu Zeit nehmen: Zeit, um Gott zu begegnen.

Wir tun dies auf ganz unterschiedliche Weise,

- mit dem Singen von Liedern,
- dem Gebet und Fürbitte für unsere Missionare und unsere Politiker
- du kannst auch für dich persönlich beten lassen, konkret um Segen oder um Heilung.
- du kannst auch einfach kommen und das Abendmahl empfangen
- du kannst auch am Platz sitzen bleiben und die Zeit genießen

Was auch immer du tust und wie auch immer du dich entscheidest – empfang heute Vormittag den Segen Gottes.

Dieser lebensspende Segen in Form von Worten, einer Berührung in deinem Herz, einer Erkenntnis über dein Leben, eine mögliche Heilung von Krankheit – all das will dir Gott heute schenken.

Eigentlich müsste ich viel mehr sagen: Er hat es dir bereits Geschenk und du darfst das Geschenk in Empfang nehmen.

(Eph 1,3): Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus.

Doch wir vergessen manches Mal, diesen Segen in Besitz zu nehmen, ihn anzunehmen, ihn uns eigen zu machen.

Dabei helfen uns die Gebetsstationen heute Morgen, dass die Beterinnen und Beter an den Stationen uns den Segen Gottes zusprechen können. Du kannst auch kommen, wenn du gesundheitlich angeschlagen bist, dann wird für dich um Heilung gebetet, wenn du das möchtest.

Wichtig ist dabei zu sagen: Es ist NICHT der Segen der Beter, sondern es ist Gottes Segen, ein Segen, der von Gott kommt und den die Beter für dich und mich erbitten und weitergeben!

Zum anderen sollen wir für andere ein Segen sein. Das Christentum lebt davon, für andere da zu sein und das weiterzugeben, was wir empfangen haben – sei es materiell oder geistlich!

So kannst du heute auch Segen schenken.

Wir haben zwei Gebetswände im Foyer vorbereitet – für unsere Missionare und für Aspekte aus der Politik. Du kannst einfach zu einer dieser Wände gehen – oder ihr tut euch zusammen als Paar oder als Gruppe – und die Gebetsanliegen durchlesen und dann dafür beten.

Du bist gesegnet, um ein Segen zu sein – das wollen wir ganz praktisch tun!

Bevor wir jedoch die Gebetsstationen öffnen, wollen wir jetzt für unsere neue Pastorin Mona Weber und ihre Familie beten.

Wir wollen ihr und der ganzen Familie den Segen Gottes zusprechen.

Es gibt wenig, was kostbarer ist, als Gutes über einer Person zu beten und ihr so den Segen Gottes zuzusprechen.

Wir wollen, dass Mona in ihrer Aufgabe von Gott geführt wird und die Familie unter dem Schutz Gottes steht.

Wir beten, dass Mona ihre Aufgabe mit Gottes Hilfe gut und segensreich umsetzen kann und dass sie in allem weiss, dass sie von Gott geführt, gehalten und bewahrt ist!

Wir wollen jetzt gleich die Gebetsstationen öffnen, parallel wollen wir Lieder singen.

Es wäre schön, wenn hier in diesem Raum Leben und Bewegung entsteht, wir herumgehen, aufstehen, verschiedene Stationen besuchen und sowohl beten als auch Gebet in Anspruch nehmen.

Wenn du nicht gerne laut und öffentlich betest, dann bleibe am Platz und bete einfach dort.

Ihr dürft jederzeit zu einer Gebetsstation gehen.

Lasst uns erwarten, dass Gott zu uns spricht und dass er seinen Arm durch unsere Gebete bewegt!

Seid gesegnet. AMEN.